



KAMPF UM ARBEITSPLÄTZE GEHT WEITER – TARIFABSCHLUSS ERREICHT

Die für Karstadt Sports angekündigten drastischen Schließungs- und Abbaupläne haben die Tarifverhandlungen, die jetzt mit einem Abschluss zu Ende gegangen sind, sehr erschwert. Zum Ende eines rund 27-stündigen Marathons wurde am 20. Juni ein Ergänzungstarifvertrag zu den Tarifverträgen des Einzelhandels unterzeichnet. Dieser legt auch fest, dass **alle von Arbeitsplatzverlust betroffenen** Beschäftigten bis zum Ausscheiden aus dem Unternehmen **rückwirkend ab 1. Januar 2020 zu 100 %** nach dem jeweils gültigen regionalen Flächentarifvertrag des Einzelhandels vergütet werden. Das beeinflusst später die Höhe des Arbeitslosengeldes und gegebenenfalls die Höhe der Vergütung in einer Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft (BQG).

Nach sieben Jahren Tariflosigkeit kehrt die Karstadt Sports GmbH damit in die Tarifbindung zurück – ein gutes Ergebnis, doch es wird sehr stark überschattet, weil für viele unserer Kolleg*innen zur gleichen Zeit die schlimmsten Befürchtungen bezüglich Filialschließungen und Arbeitsplatzabbau wahr werden. Das Management und der Generalbevollmächtigte wollen als Sanierungsmaßnahme zwanzig Filialen dichtmachen, was voraussichtlich bis zu zwei Dritteln der rund 1.200 Beschäftigten den Arbeitsplatz kosten kann.

Unser Ziel ist die Rettung weiterer Filialen und Jobs

Bundestarifkommission und Gesamtbetriebsrat haben in den letzten Wochen und Monaten zusammengehalten und alle Spaltungsversuche ins Leere laufen lassen. Der Kampf für den **Erhalt möglichst vieler Standorte und Arbeitsplätze** sowie für eine Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft, die noch mit ausreichend finanziellen Mitteln auszustatten ist, wird weitergehen. Jetzt sind alle gefragt, gemeinsam mit ver.di um den Erhalt jeder Filiale zu kämpfen.



Der Eigentümer, die Vermieter und auch die Politik müssen ihre Verantwortung wahrnehmen!

Jetzt müssen den Worten endlich Taten folgen

Beide Tarifparteien werden sich in Gesprächen mit der Arbeitsagentur, den Arbeitsministerien und weiteren Stellen für Finanzierungsmöglichkeiten für die BQG sowie die Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen stark machen. Das ist im Tarifvertrag festgeschrieben. Die Gewerkschaft ver.di fordert darüber hinaus den Gesellschafter des Unternehmens auf, Mittel bereitzustellen und den warmen Worten des Managements auch bei Karstadt Sports endlich Taten folgen zu lassen.

Im Tarifabschluss vom 20. Juni wurde weiterhin vereinbart:

- Die Vergütung aller Beschäftigten, die gekündigt werden sollen, wird rückwirkend ab 1. Januar 2020 zu 100 Prozent auf das Niveau der Flächentarifverträge angehoben.



Handel

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft



- Im Falle von Kurzarbeit bis zum 30. Juni 2021: Aufstockung des Kurzarbeitergeldes auf 80 bzw. 87 % (Ausnahme Corona Shut-Downs).
- Angleichung bei Karstadt Sports an das Tarifniveau von Galeria Karstadt Kaufhof (GKK) in zwei Schritten am 1. Januar 2021 und am 1. Januar 2022.
- Übernahme der Regelungsbestandteile des Integrations-tarifvertrags für GKK.
- 2022, 2023 und 2024 bekommen alle Beschäftigten die prozentuale Erhöhung, die im Flächentarifvertrag erreicht wird.
- Ab 2022 kann es zusätzlich kennzahlenabhängige Steigerungen geben sowie Urlaubs- und Weihnachtsgeld.
- Als Ersatz für die Tarifierhöhung 2021 sind freie Tage vorgesehen.
- Für 2021 bis 2024 ist eine Mitgliedervorteilsregelung vereinbart worden: ver.di-Mitglieder erhalten jedes Jahr einen Warengutschein in Höhe von 270 Euro brutto (Teilzeit anteilig).
- Vollständige Rückkehr auf das Niveau der Flächentarifverträge ab 1. Januar 2025.
- Der Arbeitgeber verpflichtet sich zu Standort- und Beschäftigungssicherung für die verbleibenden Häuser.

- Auf eine Ausgliederung der Warenserviceteams wird verzichtet.
- An einem Zukunftskonzept anlässlich der geplanten Integration von Karstadt Sports und SportScheck werden die Vertretungen der Arbeitnehmer*innen umfassend beteiligt.
- Vereinbart wurde auch der Abschluss eines Tarifvertrags gute und gesunde Arbeit.

Deine GBR-Mitglieder und deine ver.di-Bundestarifkommission

Wir kämpfen weiter um möglichst viele Standorte und Arbeitsplätze sowie die Zukunft der Beschäftigten!


Seid solidarisch, kämpft zusammen in und mit ver.di!

Jetzt Mitglied werden. Es geht auch online: 

mitgliedwerden.verdi.de

Mitgliedsnummer

Beitrittserklärung
 Änderungsmitteilung



Vertragsdaten

Titel _____ Vorname _____ Name _____
 Straße _____ Hausnummer _____
 Land/PLZ _____ Wohnort _____
 Staatsangehörigkeit _____
 Telefon _____
 E-Mail _____

Beschäftigungsdaten

Arbeiter*in Beamter*in erwerbslos
 Angestellte*r Selbständige*r

Vollzeit Teilzeit Anzahl Wochenstunden: _____

Auszubildende*r/Volontär*in/Referendar*in
 Schüler*in/Student*in (ohne Arbeitsseinkommen) bis _____
 Praktikant*in Dual Studierende*r Sonstiges

ich bin Meister*in/Techniker*in/Ingenieur*in
 Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale) _____

Straße _____ Hausnummer _____

SEPA-Lastschriftmandat
 Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
 Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ0000101497
 Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.
 Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlängern. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

BIC _____ IBAN _____

Ort, Datum und Unterschrift

PLZ _____ Ort _____
 Branche _____
 ausgeübte Tätigkeit _____
 monatlicher Bruttoverdienst _____
 Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe _____
 Tätigkeits-/Berufsjahre o. Lebensalterstufe _____
 € _____

Monatsbeitrag in Euro

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro.

Zahlungsweise
 monatlich vierteljährlich zur Monatsmitte
 halbjährlich jährlich zum Monatsende

Titel/Vorname/Name Kontoinhaber*in (nur wenn abweichend) _____
 Straße und Hausnummer _____
 PLZ/Ort _____

Ich möchte Mitglied werden ab
 0 1 2 0
 Geburtsdatum _____
 Geschlecht weiblich männlich

Ich wurde geworben durch:
 Name Werber*in _____
 Mitgliedsnummer _____

Ich war Mitglied in der Gewerkschaft _____
 von _____ bis _____

Datenschutzhinweise
 Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an¹⁾ und nehme die **Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.

Ort, Datum und Unterschrift

¹⁾ nichtzutreffendes bitte streichen

Nur für Lohn- und Gehaltsabzug! **Einwilligungserklärung zum Lohn-/Gehaltsabzug in bestimmten Unternehmen:**
 Personalnummer _____
 Ich stimme der Entrichtung meines Mitgliedsbeitrages im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren zu und willige in die Übermittlung der hierfür erforderlichen Daten zwischen meinem Arbeitgeber und ver.di ein. Diese Einwilligung kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft gegenüber ver.di oder meinem Arbeitgeber widerrufen.

Ort, Datum und Unterschrift

W-3450-03-0518